

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

151 (2.4.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Sichel und Kammerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auslandwärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzeln Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklame 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herjos, für den Anzeigen-Teil H. Kündersbader, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000 Abonnenten.

Nr. 151.

Karlsruhe, Dienstag den 2. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Anjere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Schriftstücke Montagninis.

(Telegramm.)

Paris, 2. April. Der „Figaro“ veröffentlicht den Wortlaut von drei bei Mgr. Montagnini beschlagnahmten Schriftstücken. Das erste Schriftstück ist ein vom 9. April 1905 datierter Bericht an den vatikanischen Staatssekretär Merry del Val, in welchem Mgr. Montagnini u. a. erzählt, der Obermann der katholischen Liga „Action Libérale“, der gegenwärtige Deputierte Jacques Fieu, habe ihm mitgeteilt, daß er durch Vermittelung einer amerikanischen Dame 2 oder 3 Mal mit Clemenceau eine lange Unterredung über die Kultusvereinbarungen gehabt und denselben von der Schändlichkeit des diesbezüglichen Gesetzes überzeugt habe, sodas er hoffe, Clemenceau werde bei der Erörterung des Gesetzes im Senate etwas milder für die Katholiken sein. Fieu habe überdies hinzugefügt, man könne mittels eines allerdings sehr beträchtlichen Geldbetrages erreichen, das Clemenceau gegen die vom Gesetze vorgezeichneten Kultusvereinbarungen arbeite und dafür einträte, das den Katholiken alle Kirchen gelassen werden. (Fieu hat dieser Behauptung Montagninis bereits ein entschiedenes Dementi entgegen-gestellt.)

Das zweite Schriftstück ist ein nicht datiertes, aber offenbar im Frühjahr 1906 vom Kardinalstaatssekretär Merry del Val an den Kardinalbischof von Lyon Couste gerichteter Brief, in welchem dieser unter Hinweis auf die entscheidende Wichtigkeit der Kammerwahlen beauftragt wird, die katholische geheime Liga der französischen Frauen aufzufordern, das von ihr zu Wahlzwecken gesammelte Geld vertrauensvoll ihm zu übergeben, da er es in nächster Weise für die Wahlen verwenden könne. Kardinal Couste wird ferner angewiesen, sich mit Fieu über die Auswahl der Kandidaten und über die Verteilung der Gelder zu verständigen.

Das dritte Schriftstück ist ein Bericht Montagninis an Kardinalstaatssekretär Merry del Val vom 6. Januar 1905, in welchem u. a. erzählt wird, daß bei Delcasse und eventuell beim Präsidenten Loubet Schritte unternommen werden sollen, damit der damalige amerikanische Botschafter in Wien, der bekannte Dr. Storck, der ein guter Katholik sei, als Nachfolger des General Bortor zum Botschafter in Paris ernannt werde, anstatt des in Aussicht genommenen Botschafters beim Dürinal Meyer, welcher jüdischer Abstammung sei.

Zum Schluß erklärt der „Figaro“, er hoffe, die Regierung werde aus patriotischen Gründen zögern, diejenige Schriftstücke zu veröffentlichen, in denen Montagnini seine angeblichen Gespräche mit verschiedenen Botschaftern verzeichnet habe. Er (der „Figaro“) werde jedoch, falls er es für nützlich halte, diese Schriftstücke selbst veröffentlichen und zwar noch vor der von der Kammer eingesetzten Untersuchungskommission.

Badische Chronik.

(Mannheim, 2. April. Am Sonntag fand hier die erste Kreisversammlung des Kreises IV, umfassend, Baden, Elz, Lothringen und die Pfalz, des Deutschen Faktorenbundes statt. Die Verhandlungen, welche im Wilhelmshof stattfanden, währten bis nach 3 Uhr. An die selben schloß sich ein gemeinsames Mittagessen. Bei den Neuwahlen für den Kreisausschuß wurden die früheren Mitglieder des Ausschusses einstimmig wiedergewählt. Die Generalversammlung des Deutschen Faktorenbundes findet an Pfingsten in München statt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. April. Im Groß. Hoftheater gab man am zweiten Feiertage, wie dies seit Jahren üblich, eine Wagner-Oper, u. zw. „Lohengrin“. Die Aufführung hatte einige ganz vorzügliche Momente aufzuweisen, stand jedoch in ihrer Gesamtheit nicht überall auf wünschenswerter künstlerischer Höhe. Klang und Schönheit, die aus dem Werke in so beruhigenden Farben hervorzutreten, kamen eigentlich nur im orchestralen Teile, mit Ausnahme der Bühnenmusik, völlig zum Ausdruck. Der Instrumentalkörper spielte ganz besonders in der Ouvertüre mit feiner Präzision und Reinheit und bewährte sich auch im ferneren Verlaufe des Werkes aufs Beste. Die Bühnenmusik konnte dagegen nur wenig befriedigen, im zweiten Akt 2. B. wurde sehr unruhig gelassen. Unter den Solisten bot Frau von Weipoben als Elsa die hervorragendste Leistung. Abgerundet in Gesang wie Spiel kann man sich die Wiedergabe dieser Rolle wohl kaum denken; die Stimme klang frisch und weich, von süßem Wohlklang durchwoben und gab besonders dem Gebet eine wunderbar poetische Färbung. Die Darstellung war geradezu ideal, jede Gefühlserregung war mit feinsten Strichen gezeichnet. Den Lohengrin gab Herr Fadiomier, bedauerlicherweise nicht durchweg mit gleich glücklichen Gelingen, wie wir das von früheren Aufführungen gewohnt. Der Sänger schien wenig gut disponiert und hielt schon im ersten Akt merklich zurück. Leider nahm die Indisposition im Fortschreiten der Aufführung nur noch zu, so daß die Gabelzerlegung so ziemlich um ihre Wirkung kam. Allerdings sei nicht verkannt, daß der Künstler auch wieder gute Stellen hatte, so war z. B. das Lied an den Schwan sehr schön gegeben, im übrigen konnte das an dem Gesamtindruck seiner Darbietung nichts ändern. Für den erkrankten Herrn Bittner sang Herr Joachim Kromer vom Mannheimer Hoftheater den Grafen Telramund. Der Gast ist hier nicht unbekannt, sein bedeutendes Können haben wir im „Reingold“ schon schätzen gelernt und auch gestern wieder konnte man sich seiner bemerkenswerten gefangenen und schauspielerischen Ausarbeitung dieser Rolle freuen. Man erkannte darin den denkenden Künstler, der seine Aufgabe voll und ganz erfüllt und auszufüllen mußte. In der weiteren Besetzung war keine Veränderung eingetreten; Frau Franke-Laus (Ortrud) und die Herren Keller (König) und van Gorkom (Serruifer) leisteten Vortreffliches. Die Chöre gingen gut. Herr Hofkapellmeister Lorenz leitete die Aufführung mit großer Umsicht und reichem Verständnis. Das nahezu ausverkaufte Haus spendete nach den Abschlüssen einen Reichtum.

Vermischtes.

Berlin, 2. April. (Tel.) Auf dem Wolziger See (Oberpreußen) kenterten am Montag infolge des hohen Wellenganges zwei Boote des Berliner Ruderklub mit acht Ruderern, von denen drei (Wesphal, Rummeler und Erd) ertranken. Frig Erb von Mannheim war bis voriges Jahr bei der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft tätig und vertrat dieselbe seit kurzem in Berlin. Er war ein fleißiger, strebsamer junger Mann und stand erst im Alter von 24 Jahren. Er hing mit Herz und Seele an dem Mannheimer Ruderklub, dessen Farben er so oft mit verschiedenen half. Den in Mannheim wohnenden betagten Eltern des so früh aus dem Leben Geschiedenen weudet sich ob dieses harten Schicksalschlags die aufrichtigste Teilnahme zu. Halle, 31. März. Eine dankbare Studentin hat hier zwei Angehörige unserer Universität, ein Ehepaar und ein Jurist. Sie hatten sich der alten Frau, bei der sie drei Jahre lang wohnten, in letzter Zeit, wo sie fränkelt, freundlich angenommen und für ihre Pflege gesorgt. Als sie jetzt starb, ergab sich, das die alte Dame, die ohne Angehörige ist, ihren beiden Zimmern ihren Grundstock und 17,800 Mark Geld vermacht hatte. Kiel, 2. April. (Tel.) In einer gestern hier abgehaltenen Versammlung des Fischereivereins für Kiel und Umgebung wurde der Beschluß gefaßt, zur Zeit der internationalen Motobooteausstellung, die vom 16. bis 30. Juni stattfindet, eine deutsche Fischereikonferenz hier einzuberufen. Gesehene, 31. März. Die Karwoche mit ihrem gewaltigen Fischkonsum besonders in den katholischen Gegenden hat auch in diesem Jahre unterem Fischereihafen einen sehr großen Umfang gebracht. Bis zum Mittwoch abend hatten 120 Fischdampfer ihre durchweg recht ergiebigen Fänge gelöst. Unter den Dampfern befanden sich 41, die auf den ergiebigen Gründen bei Island gefischt hatten und von dort mit je 1000 bis 1500 Zentner zurückkehrten. Im ganzen wurden 43642634 Pfund Fische zum Preise von 506034 Mark verkauft. Täglich gingen 4 bis 8 Fisch-Sonderzüge nach dem Binnenlande ab. (Nst. Ztg.) Essen, 21. März. In Bergbaukreisen erwägt man nach den letzten großen Grubenkatastrophen die Einrichtung von abgeschlossenen, explosionsfesteren Räumen in der Grube. Diese sogenannten Rettungskammern sind als große Hohlräume gedacht, in die eine Leitung mit komprimierter Luft führt. Sollte diese Leitung zertrümmert werden, so soll der Mann, in den sich die in der Nähe beschäftigten Bergleute bei einer Explosion flüchten können, durch dort aufbewahrte Flaschen mit Kohlendioxid mit der nötigen Luft versorgt werden. Diese Einrichtung soll lt. „Ztg. Ztg.“ demnächst in einigen Saatzgruben getroffen werden. Köln, 2. April. (Tel.) Heute mittag stürzte beim Neubau einer Villa ein Gerüst zusammen, wobei zwei Maurer den Tod fanden. Paris, 1. April. Die Zeitungen melden den Tod eines Mannes, der durch einige Jahre sich einer merkwürdigen Berühmtheit erfreute, die, im Grunde genommen, auf einem der größten Schwindel der letzten Zeit beruhte. Es ist nämlich, 53 Jahre alt, der Literat Leo Tarril gestorben, der seine journalistische und schriftstellerische Laufbahn nach einer bewegten Jugend im antimilitärischen Lager Frankreichs begonnen, dann sich angeblich bekehrte und schließlich mit dem Fernstudium hervortrat, das die ganze „Bekehrung“ nur veranfaßte, um seine früheren Gegner lächerlich zu machen. Leo Tarril hieß, wie das „N. W. Tagebl.“ erinnert, eigentlich Gabriel Jogand-Pages und war am 21. März 1854 in Marzeille geboren worden. Seit 1885 schrieb Tarril in Gemeinschaft mit einem Dr. Pads-Bataille, dem Italiener Margiotta und der Amerikanerin Miß Diana Vaughan, seiner Raschenschriftstellerin, eine Reihe der geschmacklosesten Schriften, die sich als Enthüllungen aus dem Freimaurertum geben und von denen wohl die beiden Bücher „Der Teufel im 19. Jahrhundert“ und „Der Teufel und die Revolution“ die unglaublichsten Geschichten von dem Teufel Bitru und seiner ehmaligen Dienerin Diana Vaughan erzählt. Auf einem Antifreimaurerkongreß Ende September 1896 in Trient war Diana Vaughan Gegenstand von Guldigungen. Im April 1897 trat dann Tarril in Paris mit dem Gesichtsstand und den Nachweiser hervor, das alle diese „Enthüllungen“ nur ein großangelegter Schwindel gewesen. Eine Weile noch war die Geschichte Tagesgespräch, doch nachdem man ihre Heiterkeit zur Genüge empfunden, kam man zu der Ansicht, das Tarril die Grenzen des in ethischen Kampfe der Meinungen Gestalteten weit überschritten; ferner verließ er mehr und mehr der wohlverdienten Vergessenheit. Avignon, 2. April. (Tel.) Der Kaufmann Fernand unter-nahm mit 4 Personen einen Automobilausflug. Als er beim Bahnhof Miramas den Bahndamm übersehen wollte, wurde sein Automobil vom Pariser Schnellzuge erfasst. Kaufmann Fernand und ein junger Mann wurden getötet, die drei andern Insassen wurden schwer verletzt. Petersburg, 2. April. (Tel.) Das Eis der Neva ist bei Schlüsselburg einige Kilometer

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. April.

Die Großherzogin und das Großherzogspaar haben an Ostermontag und Dienstag den Gottesdienst in der Schloßkirche besucht. An beiden Tagen hat das Großherzogspaar in den Wildpark und den Botanischen Gärten Ausfahrten unternommen. Gestern empfing es den Besuch der Fürstin Radziwill. Auch heute wieder unternahm der Großherzog mit der Großherzogin eine Fahrt in den Park, was als ein gutes Zeichen für das Wohlbefinden des greisen Fürsten wohl überall gern vernommen werden wird.

Für Oberkirchenrat Reimuth, der bekanntlich krankheits halber in den Ruhestand tritt, soll als sein Nachfolger, wie man hört, Herrar Gleis, einer der Führer der Konfessionisten auf dem politischen Gebiet, in Aussicht genommen sein.

Lehrling und jugendlicher Arbeiter. Es ist verschiedentlich vorgekommen, das Handwerker junge Leute, die die Absicht haben, das beste Handwerk zu erlernen, nicht mehr als Lehrlinge, sondern lediglich als jugendliche Arbeiter in Beschäftigung nehmen. Es geschieht dies, weil die Lehrenten nicht die Pflichten auf sich nehmen wollen, welche das Gesetz ihnen den Lehrlingen gegenüber auferlegt. Deshalb mag hier ausdrücklich darauf hingewiesen sein, das die Ausbildung eines ordentlichen Handwerkers notwendigerweise die Ableistung einer in der Regel auf drei Jahre festgesetzten Lehrzeit voraussetzt, und das eine Beschäftigung als jugendlicher Arbeiter nicht die Vorteile für einen jungen Mann mit sich bringt, die er für sich aus einer Beschäftigung als Lehrling erlangen kann. Einestheils bietet schon der Lehrvertrag die Gewähr für eine andauernde, Unterbrechungen nicht unterworfenen Ausbildung, wogegen ein nur als jugendlicher Arbeiter angenommener junger Mann darauf keinen Anspruch hat; andererseits ist nur ein Lehrling, nicht auch ein jugendlicher Arbeiter, zur Ablegung der Gesellenprüfung berechtigt, welche nach den Bestimmungen der Reichsgesetzgebung die unumgängliche Voraussetzung bildet zur Erlangung des Rechtes, späterhin auch selbst einmal Lehrlinge anstellen zu dürfen. Ferner können zur Meisterprüfung, mit deren Ableistung die Berechtigung zur Führung des Meisterzeichens verbunden ist, nur solche Bewerber zugelassen werden, welche zuvor die Gesellenprüfung bestanden haben.

Eben-Theater. Für unsere Jugend findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr eine Kindervorstellung statt, mit einem eigens dazu zusammen-gestellten Programm, worauf wir hiermit empfehlend hinweisen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Hamburg, 31. März. Der Hafenbetriebsverein hat auf die Mitteilung der Schauerleute, das sie den Beschluß über die Erweiterung der Nacht- und Sonntagsarbeit aufgehoben haben, die Antwort erteilt, das für sie damit der Konflikt keineswegs beigelegt sei, weil an die Rücknahme die Bedingung der Bewilligung eines Tageslohns von 5 M geknüpft und gleichzeitig der Beschluß gefaßt worden sei, der vom Hafenbetriebsverein ins Leben gerufenen Spar- und Unterstützungskasse nicht beizutreten.

Demgegenüber erklärt H. „Ztg. 3.“ der Hafenbetriebsverein, das der Lohn von 5 M täglich nur für diejenigen Arbeiter bewilligt werde, die einen Jahreskontrakt eingehen, der den Beitritt zur Kasse zur Bedingung hat. Diejenigen Arbeiter, welche diesen Kontrakt nicht eingehen wollen, können, soweit für sie noch Verwendung vorhanden ist, nur zu dem alten Lohn von 4.50 M eingestellt werden, voraus-gesetzt, das sie sich bedingungslos zur Nacht- und Sonntagsarbeit bereit erklären. Im ganzen sind jetzt, nachdem gestern über 500 englische Arbeiter eingetroffen sind, auf dem Logierdamm 4460 Arbeit-

willige vorhanden. Der Zustrom auswärtiger deutscher Arbeiter ist gering.

— **Hamburg, 2. April.** (Tel.) Zwischen Ausständigen und englischen Arbeitswilligen, welche letztere von einem trotz erfolgter Warnung unternommenen Ausfluge zurückkehrten, kam es zu einer größeren Schlägerei, bei der acht Personen schwer und eine Anzahl leichtere Verletzungen davontrugen.

— **Reichenberg (Böhmen), 2. April.** (Tel.) Die angekündigte Auslieferung der Tuchweber in 30 großen Betrieben Nordböhmens mit über 5000 Arbeitern ist heute erfolgt. Die Ruhe ist nicht gestört.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums des Groß- Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung.

Dem Oberstaatssekretär Franz Müller in Offenburg wurde unter Beibehaltung des Titels „Oberstaatssekretär“ und der Dienstbezeichnung eines Oberstaatssekretärs die etatmäßige Amtsstelle eines Zugmeisters übertragen.

Etatmäßig angestellt:

die Bezirksführer: Hermann Vitzinger in Karlsruhe, Georg Zink in Bellingen;

die Lokomotivführer: Karl Metzinger in Karlsruhe, Jakob Stief in Karlsruhe;

der Pförtner: Hermann Gahmann in Karlsruhe;

der Schaffner: Anton Himmelsbach in Freiburg.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Bezirksführer: Ernst Slang von Konstanz;

als Bahnmelder: Christian König von Altenheim.

Verteilt:

Bahnmeister Friedrich Müller in Waghäusel nach Hornberg, Bahnmeister Eugen Mittel in Gamburg nach Waghäusel, Bahnmeister Gottfried Erberle in Geisingen nach Gamburg, Bureauassistent Mathias Böhlinger in Konstanz nach Singen, Oberstaatssekretär Aug. Hauser in Baden nach Bellingen, Oberstaatssekretär Alfred Schmaltz in Konstanz nach Baden, Oberstaatssekretär Jakob Grahn in Bellingen nach Mannheim, Wagenwärter Anton Müller in Bellingen nach Karlsruhe, Wagenwärter Ludwig Ehret in Waldbüttel nach Karlsruhe, Lokomotivführer Mart. Schmidt in Landau nach Mannheim, Schaffner Johann Siegel in Offenburg nach Bellingen, Schaffner Gustav Riedle in Freiburg unter Ernennung zum Oberstaatssekretär nach Bellingen, Schaffner Friedrich Armbuster in Bellingen nach Freiburg.

Wagenwärter Lorenz Held in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Kirchlich-sozialer Kongress.

I. — **Karlsruhe, 2. April.**

Die kirchlich-soziale Konferenz, die heute in unserer Stadt ihren Kongress eröffnet hat, ist am 27. April 1897 in Kassel begründet worden, besteht also diesen Monat gerade zehn Jahre. In diesem Bestehen hat die Konferenz in allen Teilen des deutschen Vaterlandes 3332 persönliche Mitglieder gewonnen; im letzten Jahre traten 378 Männer und Frauen neu bei; ihr Organ sind die „Kirchlich-sozialen Blätter“. Es bestehen jetzt in den einzelnen Gauen schon 25 organisierte kirchlich-soziale Gruppen, darunter eine für Baden und sechs Frauengruppen. Für das Jahr 1907 arbeitet sie mit einem Etat von 19 650 M.

Die Literatur der Konferenz umfasst Dr. Demmer's Volksuniverstäl- Legion, 37 kirchlich-soziale Feste, dazu Flugblätter und Flugblätter. Die Konferenz steht seit dem Tode von Graf Soms, Oberlandesgerichtsrat Dr. Dunder und Erzengel Nothe, unter dem Präsidium der Reichstagsabgeordneten D. Stüder und Henning. Auf den Feldern der Gemeinschaftsbewegung, Konfirmationsreform, christlich-nationale Arbeiterbewegung, Heimarbeiterrecht, sind tiefgreifende Wirkungen von der Konferenz ausgegangen; der Vaterländische Bauverein, der Verein Erholungshaus für Heimarbeiterinnen, die Zeitung „Das Reich“ und neuerschien der „Berliner Käuferbund“ (Konsumgenossenschaft) sind von ihren Mitgliedern gegründet worden. Das Ziel der kirchlich-sozialen Konferenz ist es, die Sauerkräftigkeit des Evangeliums im öffentlichen Leben unseres Volkes zu befestigen.

Präsidenten Gommersheim liegt über den Füssen Karlsruhes, während die Konferenzgäste aus allen Teilen Deutschlands hier zusammentreffen. Der norddeutsche Gast sieht mit Freude, wie hier schon das erste Grün hervor kommt, während im Berliner Tiergarten noch alles tot scheint und in Thüringens Tälern noch tiefer Schnee liegt. Desterlich ist hier die Stimmung der Natur; im Obergericht will die kirchlich-soziale Konferenz in unserer verzagten Zeit arbeiten. Das zeigte sich auch in dem Festgottesdienst, mit dem die Tagung heute Abend um 6 Uhr beginnt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 2. April. Prinz Oskar wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres die englische Universität Harvard beziehen.

— **Kiel, 2. April.** Die russischen Kanzerschiffe „Eliwa“ und „Besarewitsch“ und der Kreuzer „Bogach“ sind heute im hiesigen Hafen eingelaufen.

— **Köln, 2. April.** Wie hiesige Blätter melden, ist der brasilianische Kriegsminister Argelo mit drei Offizieren in einem hiesigen Hotel abgestiegen. Sie kamen von einer Besichtigung der Krupp'schen Werke in Essen und reisen nach Berlin weiter.

— **München, 2. April.** Durch Allerhöchste Entscheidung vom gestrigen Tage ist der gegenwärtige Landtag aufgelöst worden. Gleichzeitig wurde die Vornahme der Wahlen der Abgeordneten zum Landtag nach dem neuen Wahlgang auf den 31. Mai d. J. festgesetzt.

— **Prag, 1. April.** Der bekannte Fischweiberführer Eduard Gregr ist heute im achtzigsten Lebensjahre gestorben.

— **Belgrad, 1. April.** Der bulgarische Vandalenführer Milan Girkow richtete kürzlich einen Drohbrief nach dem von Serben bewohnten Dorfe Rudnik in Sandshad Welles, in dem er sagte, er werde das Dorf einäschern, wenn die Einwohner sich nicht baldigst als Bulgaren bekennen. Die Drohung wurde, nach einer am amtlichen serbischer Stelle eingegangenen Meldung am 29. März ausgeführt. Milan Girkow überfiel das Dorf mit einer Bande. Bei dem Angriff wurden 7 Serben getötet und 5 verwundet, sowie 30 Häuser eingeschert. Ein Angriff auf das Dorf Topoltschane durch eine bulgarische Bande wurde von den serbischen Einwohnern hingegen abgeschlagen.

hd London, 2. April. König Alfons von Spanien wird dem König Eduard in Cartagena einen prachtvollen Regen zum Geschenk machen. Es handelt sich um eine tolehaner Klinge, welche für den König eigens angefertigt wurde.

— **Washington, 1. April.** Von maßgebender Seite verlautet, Präsident Roosevelt werde den Kongress in seiner nächsten Tagung wiederum um eine Ermächtigung eruchen, die Frage der Heberkapitalisation von Eisenbahnen in Behandlung zu nehmen.

— **Washington, 1. April.** Auf Veranlassung des Staatsdepartements sind das in Corinto (Nicaragua) liegende Kanonenboot „Princeton“ und der vor Acapulco (San Salvador) ankernde Kreuzer „Chilago“ telegraphisch angewiesen worden, unverzüglich

nach Amapala (auf der Insel Tigre im Golfe von Fonseca in Honduras) in See zu gehen, wo, wie es heißt, der bisherige Präsident von Honduras, Bonilla, von nicaraguanischen Kriegsfahrzeugen eingeschlossen ist.

— **Mexico, 2. April.** Dem „Newport Herald“ wird von hier gemeldet: Der zur hiesigen deutschen Gesandtschaft kommandierte Hauptmann Thewald hat durch einen Sturz mit dem Pferde schwere Verletzungen erlitten.

Fürst Bülow in Italien.

hd Rom, 2. April. „Giornale d'Italia“ veröffentlicht eine lange Unterredung seines Korrespondenten mit dem Reichskanzler Fürst Bülow. Der Reichskanzler sprach in begeisterten Worten über die natürliche, traditionelle und historische Freundschaft Italiens mit Deutschland, die durch keinen Zwiespalt getrübt sei. Bülow erklärte sich für einen aufrichtigen Bewunderer Italiens. Ueber seine Verhandlungen mit Tittoni wollte sich Bülow nicht äußern. Er jagte nur, er sei enttäuscht, eine vollständige Übereinstimmung mit Tittoni feststellen zu haben.

hd Rom, 2. April. Minister Tittoni erklärte einem Redakteur des Blattes „Revo del Carlino“, daß das Einvernehmen zwischen Italien und Deutschland ein vollständiges sei. Er jagte, er würde sich nicht weigern, seine Erklärung vor dem Parlament abzugeben, daß er niemals die Verpflichtung eingegangen sei, bedingungslos die englischen Vorschläge betreffend die Abrüstung zu unterstützen. Weiter fügte der Minister hinzu, Deutschland sehe der Abrüstungsfrage nicht feindlich gegenüber, sei aber skeptisch in Bezug auf die Ergebnisse der Konferenz. Italien werde eine Vermittler-Rolle zwischen England und Deutschland spielen. Tittoni erkannte an, daß dies das erste Mal sei, daß eine Mitteilung über eine amtliche Unterredung zwischen zwei Staatsmännern in die Presse komme.

hd Wien, 2. April. Der Korrespondent der „Neuen Freien Presse“ in Rapallo hatte eine Unterredung mit einem italienischen Politiker, welcher ihm sagte: In dem Dreibund-Vertrage sind die militärischen Verpflichtungen der drei Staaten nicht festgelegt und von den Rüstungen ist nicht die Rede. Die drei Staaten haben deshalb freie Hand. Italien wird sich dem englischen Standpunkt in der Abrüstungsfrage nicht nähern, schon deshalb, weil Österreich-Ungarn seine Rüstungen fortsetzt. Auch die Frage, ob im Dreibunde ein englisch-deutscher Konflikt vorgeesehen sei, beantwortete der Politiker mit nein.

Zur rumänischen Bauernbewegung.

— **Berlin, 2. April.** Die rumänische Gesandtschaft erhielt von ihrer Regierung telegraphische Mitteilungen, daß die eingetretene Verhinderung in der Waldau weitere Fortschritte macht. Neue Ausschreitungen sind nicht zu bezweifeln. In der Waldau ist es überall gelungen, den Aufstand zu unterdrücken, wobei allerdings wiederholt Artillerie eingegriffen mußte. Die Blättermeldungen über die Anzahl der Toten und Verwundeten sind außerordentlich übertrieben, so beispielsweise die Nachricht, daß in Bailesti die Zahl der Toten 400 übersteige. Eine große Anzahl Mädelkinder ist verstarbt worden.

Die Verlesung der Proklamation der neuen Regierung, welche die wichtigsten Agrarreformen ankündigt, wirkt überall beruhigend. Am 2. April ging der Gesandtschaft ein weiteres Telegramm zu, nach welchem die Ruhe im ganzen Lande wiederhergestellt ist. Neue Fälle von Brandstiftungen und Plünderungen werden nicht mehr gemeldet.

hd Bukarest, 2. April. Wie gerüchtweise verlautet, gelangte die Polizei zur Kenntnis einer Verschwörung gegen die Dynastie. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Das königliche Palais, sowie alle öffentlichen Gebäude und Staatskassen werden militärisch stark bewacht. Alle eintreffenden Fremden werden streng registriert.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Marria, 2. April. Der Oberst Keibel hat, nachdem er erfahren, daß der Stamm der Araber sich südwestlich von Abschda konzentriert habe, den Raids Befehl gegeben, den Stamm aufzusuchen, sich unverzüglich zu zerstreuen. Der Befehl wurde sofort ausgeführt und die Eingeborenen gingen ruhig auseinander.

hd Tanger, 2. April. Der hiesige Korrespondent der Londoner „Times“ bespricht in einem langen Artikel mit heftigen Ausdrücken die Lage in Marokko und erklärt, Deutschlands Gegenfang zu Frankreich ruiniere die Interessen aller europäischen Staaten in diesem Lande. Der deutsche Einfluß in Marokko sei stark genug, die Ziele anderer Mächte zu vereiteln, doch zu schwach, um hiergegen gleiche Vorteile für die Deutschen zu erlangen. Die „Times“ erklärt, das deutsche Prestige sei in der Annahme. Der Sultan höre auf Deutschland nur, wenn es ihm genehm sei. Deutschland werde zum Stundendoch gemacht, der für alle Verbrechen der Mauren verantwortlich sei. Der Artikel schließt mit einem Appell an Deutschland, es solle erwägen, ob es irgend etwas bei dem fortgesetzten Versuch eines Wettrennens mit Frankreich, das die Finanz-Situation kontrolliere, zu gewinnen habe.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— **Petersburg, 2. April.** Das Kadettenorgan „Nitsch“ veröffentlicht einen ihm zugegangenen Drohbrief der revolutionären Organisation der Unversöhnlichen, in welchem den Redakteuren und den populären Bestizisten der liberalen Presseorgane im Austrage der fliegenden Kampfbrief mit terroristischen Handlungen gedroht wird, wenn sie nicht bis zum 12. d. Mts. anfangen, die Revolution energisch zu unterstützen. Der „Nitsch“ behauptet, das Schreiben weiße dieselben Schriftzüge auf, wie die Drohbriefe, die die Redaktion unlängst von den sog. „wahrhaft russischen Leuten“ erhalten habe.

— **Petersburg, 2. April.** Der Arbeiter Lebedew und der Rechtspraktikant Alexandrow, welche bei Einleitung der Untersuchung wegen der Ermordung des Dr. Jolos verhaftet wurden, sind in Freiheit gesetzt worden.

— **Moskau, 2. April.** (Von einem besonderen Korrespondenten.) Gestern nachmittag fuhr ein junger Mann mit einer Dame in einem eleganten Fuhrwerk an einem Polizisten vorbei. Der Mann tötete den Polizisten durch sechs Revolverschüsse. Der Mörder entkam, während die Dame festgenommen wurde; sie ist angeblich eine Schülerin des Gymnasiums.

Die Reichsduma.

— **Petersburg, 2. April.** In der Reichsduma brachte Finanzminister Kowowzow heute das Budget ein. Seine Rede wird mit Schweigen, doch ohne Widerspruch aufgenommen. Der Minister erklärt, im allgemeinen mit dem Budget auszufüllen. Zusätze seien nötig für die Budgets des Krieges und der Eisenbahnen, sowie für das Resthaushaltsgebiet. Der Minister ermahnt die Duma, mit dem Budget nicht Parteipolitik sondern Finanzpolitik zu treiben und sachgemäß die Regierungsvorlage zu prüfen.

Nach dem Finanzminister sprach der frühere Landwirtschaftsminister Kutow zu dem Budget.

hd Petersburg, 2. April. Die Kadetten haben beschlossen, den Wünschen der Regierung einschließend der Anträge zuzustimmen, falls das Ministerium die erste Verpflichtung zur Durchführung liberaler Reformen, darunter die Unverletzlichkeit des Wahlortes, übernimmt. Einige andere Gruppen der Linken, nur die Sozialisten nicht, sind geneigt, den Kadetten zuzustimmen. (B. J.)

Konkurse in Baden.

Baden. Nachlass der zuletzt in Baden wohnhaft gewesenen Freida Crugnola geb. Reich, Ehefrau des Maurers Heinrich Crugnola in Baden. Konkursverwalter Kaufmann Wilhelm Schindler in Baden. Konkursforderungen sind bis zum 13. April 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 20. April 1907, vormittags 10 Uhr.

Freiburg. Vermögen der offenen Handelsgesellschaft des Fritz Siebenmann in Freiburg und über das Vermögen der beiden Gesellschaften, Kaufmann Fritz Siebenmann und dessen Ehefrau, Friederike geb. Erggelet, in Freiburg. Konkursverwalter: Kaufmann C. Montigel. Konkursforderungen sind bis zum 10. April 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 25. April 1907, vormittags 10 Uhr.

Briefkasten.

N. D. hier. Das Bad. Leib-Dracoen-Regiment nimmt nach kurzer Ausbuchtung wieder Einjährig-Freiwillige in beschränkter Zahl an. M. K. Raftat. Aus der großen Zahl der existierenden Schreibmaschinen des besten zu nennen, ist unmöglich, da bekanntlich jede Firma ihr Produkt für das beste ausgibt und auch die persönlichen Anschauungen aus der Praxis sehr auseinandergehen. Maschinenschreiben und Stenographie können Sie in jedem Handelssinstitut erlernen, deren es bekanntlich auch in Karlsruhe eine ganze Anzahl gibt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheausgebote:

28. März: August Philipp von hier, Berufsbeamter hier, mit Paulina Peter von Berrhousen. Hermann Treutlein von hier, Referendar hier, mit Elisabeth Brian von Lörrach. August Pfleger von Daxlanden, Metallschleifer hier, mit Ida Baumann von Daxlanden. Friedrich Siss von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Elise Schleifer von hier. Rudolf Kaiser von Hetselberg, Ingenieur in Fürstentwalde, mit Elise Mayer von hier. August Weiß von Hetselberg, Schlosser hier, mit Emma Boos von Singheim. Wilhelm Hanfmann von Oberfischbach, Bierbrauer hier, mit Luise Deiner von Oberfischbach. Karl Freiberger von Schönau-Wehr von Wehr, Kaufmann a. D. und Bezirksoffizier in Mannheim, mit Elisabeth Frein Roeder v. Diersburg von Gammeter. Karl Rahn von hier, Tapezier hier, mit Lina Jäger von Gemmingen. Friedrich Schoenmann von Forstheim, Apotheker in Spalt, mit Frieda Wittmer von Konstanz. Georg Himmelman von Neilsheim, Metzger hier, mit Wilhelmine Kammerer von Stein. Friedrich Bergammer von Emmendingen, Maschinenarbeiter hier, mit Katharina Berger von hier. Joseph Broß von Bausch, Schulmacher hier, mit Maria Kinderwacht von Unterjettingen. Adolf Schiel von Lautenbach, Schreiner hier, mit Karoline Brünner von Felsbach. Friedrich Maas von hier, Eisenstecher hier, mit Emilie Strienitz von Prostrik. Heinrich Kugel von Jamhof, Schlosser hier, mit Ludwina Weber von Bellingen. Joseph Klumpp von Diersweiler, Schlosser hier, mit Katharina Kranich von Heimerdingen. Leopold Kösch von Neilschingen, Wagenführer hier, mit Rosalia Böhrer von Hopfingen.

Eheverlobungen:

30. März: Friedrich Vinkenheil von Simmshofen, Metzger hier, mit Bertha Doll von Griesbach. Alfons Rinkler von Frankfurt, Metzger in Frankfurt, mit Friederike Steffe von Freiburg. August Baumgärtner von Wilsberg, Portier hier, mit Karoline Constantin von Stein. Alfred Balz von Raftat, Ingenieur hier, mit Käthe Schinger von hier. Hans Bübber von Mannheim, Kaufmann hier, mit Anna Gott von Raufheim. Wilhelm Vinkenheil von Dewweier, Kaufher hier, mit Wilhelmina Schäfer von Hölstinswarth. Mathias Merlen von Rothberg, Marmorarbeiten hier, mit Katharina Hilgenberg von Offenbach.

Geburten:

24. März: Olga Kaja, v. Philipp Silbernegel, Schlosser. Hedwig Erna, v. Friedrich Peter, Metzger. — 28. März: Johann Paul, v. Ludwig Schäfer, Sattler. — 27. März: Franziska Juliana, v. Hermann Metz, Bahnarbeiter. Jakob W. Jakob Probst, Gipser. — 28. März: Erika, v. August Sauer, Stadttagelöhner. Albrecht, v. Jakob Apel, Steinhauer. — 29. März: Karl, v. Joseph Weidemann, Schlosser.

Todesfälle:

27. März: Marie Köpfer, ohne Gewerbe, ledig, alt 21 J. — 28. März: Otto Arnold, Soldat, ledig, alt 21 J. Marie Bidel, alt 79 J., Witwe des Reithausers Hermann Bidel, Karoline Kneuple, alt 68 J., Witwe des Privatiers Gustav Kneuple. Christiana Effig, Ehefrau des Eisenrechers Christian Effig. — 29. März: Marie Schädler, Dienstmädchen, ledig, alt 19 J. Marg. Nibel, alt 65 J., Witwe des Landwirts Mich. Nibel. Paula, alt 1 J. 4 Mt. 4 Ta. v. Richard Welsch, Pader. Andreas Geiler, Mangelschneider a. D., ein Chemann, alt 71 J. Sophie Mettenheimer, alt 51 J., Ehefrau des Schlossers Joseph Mettenheimer. Luise, alt 1 Mt. 12 Ta. v. Friedrich Rapp, Gipser. Frieda Apel, alt 31 J., Ehefrau des Steinbauers Jakob Apel.

Was soll ich tun gegen meine spröde, fleckige, ärztlich wärmstens empfohlene Myrholin-Seife. 8172a

Rüsselsheim M. Nähmaschinen, Fahrräder, Motorwagen

OPEL

Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obig. conc. Alletausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vertr. Karlsruhstr. 22.

Geschäftliche Mitteilungen.

(Die großherzogliche Bürgermeisterei) in Darmstadt hat auf Veranlassung der Schulärzte jedem Schulfürde einen Hinwels an seine Eltern mitgegeben, worin unter anderem folgendes erwähnt wird: „Die Eltern werden eindringlich ermahnt, bei ihren Kindern auf eine tägliche Zahnpflege zu achten, weil schlechte Zähne häufig die Ursache von schweren Magen- und Verdauungsstörungen sind.“ Am besten zu einer rationellen Reinigung des Mundes und der Zähne ist ein in jeder Hinsicht unschätzbliches Zahnpulver, wie das als Reisart anerkannte „Sergas Kolodun“, welches sich durch seine vorzüglichsten Eigenschaften sowie die praktische Verpackung, verbunden mit dem billigen Preise, überall bestens bewährt hat. 1082a

Die Bad.-Welt, Deutschlands angesehenste Sportzeitung, schreibt in Nr. 17 vom 2. März 1907: Die Firma Franz Becken, Frankfurt a. M., verdient neben den außerordentlich umfangreichen und splanthid ausgestatteten Katalog über ihre Automa-Fahrräder sowie Zubehörsche, unter denen sie den Betrieb von Pneumatik als Spezialität betreibt. Unter der Marke „Arkade“ bietet die Firma ein solches, preiswertes Fabrikat von moderner, guerdästiger Bauart und eleganter, vornehmer Ausstattung. Die Preise sowohl für Räder, als auch für alle Zubehörsche sind in der Tat konkurrenzlos billig und trotzdem gehöhrt die Firma noch nach Möglichkeit Vergünstigungen, wie Franchisierungen usw. Infolgedessen hat ihr Umsatz auch in solchem Maße zugenommen, daß sie sich gezwungen sah, ihre Lokalfitäten bedeutend zu vergrößern und ihr Personal um das Doppelte zu vermehren. Sehr viel mag dazu auch die allgemeine Beliebtheit Franz Beckens beigetragen haben, der bekanntlich früher zu unseren aussergewöhnlichsten Rennfahrern gehörte. — 4835

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 30. März. A. Schlachthof. In der Zeit vom 24. März bis 30. März wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1990 Stück Vieh u. swar: 213 Großvieh, 89 Kälber, 6 Ziegen, 556 Kleinvie.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for city/currency (Frankfurt a. M., London, Wien), interest rate (3%, 4%), and exchange rates (Diskonto, Dresdener Bank, etc.).

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 2. April. Ankommen sind am 30. März: „Bremen“ in Wien, „Aron“ in Luga, „Seidenberg“ in Hamburg.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog. vom 2. April 1907. Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das die östliche Hälfte Europas bedeckt, bis zu Depressionen ab, die westlich von Irland und südsüdlich von Island liegen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Table with columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind, Himmel.

Höchste Temperatur am 1. April 17.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. April 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 8°, Vercelli wolkig 14°, Pavia wolkenlos 9°, Triest kl. Wolken 7°, Florenz Regen 9°, Rom bedeckt 8°, Cagliari bedeckt 11°, Brindisi bedeckt 7°.

Z. B. f. M. u. H. Schnebeobachtungen. In der verflochtenen Woche ist viel Schnee abgeschmolzen. Am Morgen des 30. März (Samstag) sind noch Gelegen in Zurlimangen 40, beim Feldberg 235, in Litzke 59, in Höchenschwand 75, in Bernau 68, in St. Wärgen 100, in Amels 71, in Breitenbrunn 34, in Herrenwies 38, und in Kalkenberg 43 Zentimeter.

Todes-Anzeige.

Nach göttlichem Ratschluss ist unsere liebevolle Gattin und Mutter

Frau Rosine Askani geb. Schäfer

nach kurzem Leiden heute nacht 1 Uhr im 70. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen.

Um stille Teilnahme bitten Ernst Askani, Grossh. Kämmerier Familie Merk (Tochter, Schwiegersohn u. 2 Enkel).

Karlsruhe i. B., den 2. April 1907. Waldhornstr. 3 Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags halb 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. B11866

Todes-Anzeige.

Liesbetrid teilt wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere innigstgeliebte Mutter und Tante

Frau Karl Himboldt Wwe. Anna, geb. Engel im Alter von 55 Jahren, nach langem schweren Leiden heute abend 10 Uhr entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 1. April 1907. Die Beerdigung findet Donnerstag den 4. April, vorm. 10 Uhr, auf dem Friedhofe in Mühlburg statt. 5413

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß sanft entschlafen ist.

Fräulein Elise Hahn Karlsruhe, den 2. April 1907. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags um 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. B11903

Wein-Versteigerung in B. Baden.

Dienstag den 9. April, nachmittags 3 Uhr, im Nebenlaale zum Löwenbräu (vorm. Ritter) läßt Herr Luipold Brand, Besitzer vom Klostergut Frenersberg,

ca. 122 Stück 1905er und 22 Stück 1906er Weißwein öffentlich versteigern. Diese Weine sind garantiert naturrein, nur eigenes Wachstum von Frenersberg und lagern in dem Keller des Versteigerers vorzüglich. Probetage am 5. und 6. April und während der Versteigerung. Der Güterverwalter: Engelmann. 2762a, 7.1

Alte Gold- u. Silberwaren

werden angekauft oder umgearbeitet in neue Sachen, Reparaturen an Goldwaren, Neuvorgolden, Versilbern jeder Art bei billigster Berechnung. Kaiserpassage 7a, Karlsruhe. B11284

Hohenlohesches Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- und Darmerkrankungen der Säuglinge mit grossem Erfolge ärztlich verordnet. Stets vorrätig in bester Qualität bei: Gerh. Laspe, Kaiserstrasse. B136a

Fahrrad.

Eleganter Renner, erklaffiges Fahrrad, fast neu, weit unterm Preis abzugeben. 4675 Durlacher-Wege 22, 4. St. links. Ein wenig gebrauchter Sportwagen und eine hölzerne Kinderbettstelle mit Holzbaummatratze ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstrasse 19 im 4. Stod. B11931

Ambulatorium für Herz- und Nerven-kranke

Kriegstr. 29 parterre Telefon 2368. 4103,5,2 Elektr. 4 Zellenbad auch ausserhalb verarbeitbar.

Bekanntmachung.

Die Pferdeversicherungs-Genossenschaft für 1907 beir. Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1906, Nr. 4967. Die Pferdeversicherungs-Genossenschaft ist für den 1. April 1907 in den Stadteisenbahnhof, Mitterheim und Müppurr auf, die in ihrem Pferdebestand in der Zeit von Mitte November 1905 bis heute eingetretenen Veränderungen. Zu u. Abgang von Pferden - soweit dies bis jetzt nicht geschehen ist, alsbald bei dem hies. Einzierungs-bureau - Rathaus Zimmer Nr. 59, Eingang von der Sebelstraße - betraut Verichtigung der Pferdebestammrolle anzumelden.

Korrespondent

Von groß. Fabrik in Karlsruhe wird zum sofortigen Eintritt jung., aber gewandter Korrespondent gesucht. Angebote unter Nr. 5318 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Hoher

tätiger Verdienst durch häusliche schriftliche Tätigkeit bietet sich Personen jeden Standes. Alles Nähere gegen Rückmarsch durch Friedr. A. Willsdorf, Strassburg i. Elsass. Gesucht zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger Friseurgehilfe. Lohn 50 Fr. pro Monat bei freier Station. 2750a, 2.2 Paul Hanschmann, Coiffeur, Dergasse Nr. 13, Winterthur, Schweiz.

Tapezierer,

welcher gut polieren kann, sofort gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Nr. 5224 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Ein solider Sattler u. Tapeziergehilfe findet gute Stelle bei 2807a, 3.1 Ph. Rothenberg, Sattler u. Tapezier in Germsbach.

Dekorateur u. Verkäuer

per sofort gesucht. Nur branchenübige Kräfte wollen sich melden. Offerten mit Gehaltsanpr. und Photographie erbeten. A. H. Rothschild, Spez. Wäsche- u. Anstaltungs-geschäft. 5895, 2.1

Ein tüchtiger Polierer

findet sofort dauernde Arbeit bei Chr. Jante, Stuhlfabrik, Sophienstr. 9.

10-15 Schreiner

für Schulbänke und weiße Möbel bei guten Affordablen gesucht. 2789a, 3.1 Deutsche Holzwaren-Fabrik G. m. b. H., Wiedlingen b. Heidelberg.

Schneider gesucht.

Tüchtige Schneider finden leichte, gutbezahlte Arbeit außer dem Hause Deutsches Reich für persönliche Vorstellung erwünscht. 5252 L. Ritgen, Karlsruhe, Adlerstraße 26. Schuhmacher auf Sohlen u. Pied auf in oder außer dem Hause auf sofort gesucht. B11867 Kappenstraße 16, I.

Junger tüchtiger Abfüller

kann sofort eintreten bei 5414 Karl Finkelstein, Mineralwasserfabrik, Schützenstraße 59. Ein tüchtiger, zuverlässiger Knecht, welcher mit Langholzfahren umgehen kann, kann sofort oder später eintreten bei 2789a, 2.1 R. Schönthal, Muhl- u. Sägewerk, Lautenloch.

Stellen finden

I. Kaufm. u. technischer Stellen-Nachweis v. W. Mathos, Marienstr. 19, part. Aelteres u. anerkannt erfolgreiches Unternehmen am Plage. Schnelle Pflanzung. Ganz neue Posten! Expedient für hier, per bald, 1 Aufseher, 1 Kassendienter, 3 Hochbauarbeiter, hoch. Gehalt, 1 Einlieferer für hier, sofort, 1 Verkäufer für hier, Manufaktur, 3 Röntgenisten, 14 Commis, 2 Herrschaftsdienter für hier, 1 Lagerist für hier, Magazinier, 1 Kassierer, 1 Empfangsbäme, 4 Verkäuferinnen für h., f. Kurs, 1 Weib- u. Wollw., Konfektion zc. 4 Röntgenistinnen für hier, 1 Filialleiterin für hier. B11879

Gummistempel-Vulkaniseur und Monteur

ausbilden will, sucht gegen sofortige Bezahlung Fr. Klett, Kaiserstraße 60

Miet-Pianos

empfehl. 853* Ludwig Schweißgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Gauggasanlagen Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampf-kessel, Pumpen und Betriebs-einrichtungen, gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abgegeben. 16979* Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Bäckerei

in grodem Industrieort verkaufe zu 14000 M. u. kleiner Anzahlung sofort. B11644, 3.2 Ruf. Gottesackerstr. 35

Wirtschaft

mit Brauereiverwaltung in grodem Industrieort verkaufe zu 24000 M. u. kleiner Anzahlung. B11643, 3.2 Ruf. Gottesackerstr. 35, Karlsruhe.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks

ist zu verkaufen: Ein Pferd, Braum-Stute, 9 Jährig, 2 Pferdegeschirre, 1 Federwagen, ein weiterer mit Pferde, 1 Leiterwagen, 1 Schütte, 1 Futter-schneidmaschine, 1 Häkenmähle, 1 Kasperkasson. 5020* Näheres Durlach, Kronenstr. 2.

Motorrad

2 1/2 HP, zu verkaufen. Das-selbe ist in tadellosem Zustande. Preis 350 M. Offerten unter Nr. B11640 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. * 3,2

Stricken

63 7753 Stricken 63 wird angenommen. Strümpfe, glatt 40 Pfg., gerippt 50 Pfg. - Socken 40 Pfg.; angefertigt werden gewebte u. handge-strickte. Werserplatz 47, 3. St. links.

Firmafchild

1,00 x 0,60, neu, billigst abgegeben. B11900 Kaiserstr. 22, 5. Schloßerei.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsschulunterricht betz. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Fortbildungsschulpflichtig sind gemäß § 1 deselben Gesetzes Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.

Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M bestraft.

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. April 1907.

Das Rektorat:
Dr. L. Gerwig, Stadtschulrat.

2066a **Dr. Haenle's Institut, Strassburg**, 10.9 Steinring 7, Beginn 9. April. Vorbereitung z. Einjähr.-Freiw. Examen (Internat.) u. z. Abiturienten-Examen f. ältere Herren; auch f. Damen. Die Anstalt besteht s. 17 Jahren mit d. best. Erfolgen. Prosp. gratis.

Landaufenthalt im Schwarzwald in feiner Familie. Sonnenbad. Einjamkeit. Monatl. 100 Mt. Malerinnenheim Stockmeyer, Malisch Amt Ettlingen.

Herz-, Nerven- u. innerlich Leidende (Fettsüchtige, Diabetiker, Gichtische), Stoffwechsellranke, Anämische, Rheumatiker, Rekonvaleszenten etc. finden Aufnahme in der **Kuranstalt Schloss Marbach am Bodensee** Post Wangen, Baden.

Geöffnet vom 15. März bis 15. Dezember. **Gesamtkosten von Mark 10.** für den Tag an. — Illustr. Prospekte gratis und franko. — 1517a

Italienische Schweiz **LUGANO** Italienische Schweiz vom 15. Februar bis 30. März 1907

Billige und doch feine Pension in Béhas hochelegantem Hôtel de la Paix neuen Sonngste Lage — Zentralheizung. 2113a.12.8

Alexander Béha.

Kräfftiger Hausfränk Gesetlich geschützt Gesunder Most



Plochingen Apfelmoststoff
100 Literpaket nur 4 Mk.
Keine Chemikalien nur Früchte

deshalb der natürlichste Volkstrunk

Fuch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.

Ueberall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.

Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Verdorrene Säfte. (Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin“**. In Apotheken u. Drogerien zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg. Bestd.: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbon-trogen. hydrat 80. 863*

Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Jagdgewehre

und Luxuswaffen: Doppeldinten u. Drillingen in modernst. Konstruktionen (bahnlös, Rejektor), Birech-blichen, rekonstr. Sühler u. Lütlicher Fabrikate geg. bequem monatliche Teilzahlungen.

Ebenso Orig. F. N. Browninggäinten u. Pistolen, amerik. Repetierwaffen, Teschings, Revolver, Scheibenbüchsen und Zimmer-stutzen, Dekor-Waffen, Hirschhanger etc. Höchste Garantie für Aus-führung und Schussleistung. **SIAL & FREUND** in Breslau II.

Illustr. Waffenkatalog N. 77 Ff gratis u. frei. Offert bereitwillig.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.
10188a

Rein, mild, neutral, eine Fettseife ersten Ranges
Preis 25 Pfg.
Lanolinfabrik Martinikenfelde,
Charlottenburg, Salzufer 16.
Auch bei Lanolin-Toilette Cream-Lanolin
achte man auf die Marke Pfeilring.

wird garantiert durch die



Büchertarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerlei der „Badischen Presse“.

Eraringe



Das Paar von 8.— Mt. an. Namen werden umsonst eingraviert.

Salzprophet 7, Karlsruhe.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militär-Uniformen, gebrauchte Seiten, ganze Handhaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, best. Offert. erbittet 16994 **J. Levy**, Eisenwaren, Telephon 2015, Marktgrafenstr. 22.

Herde lackiert od. emailliert, Niederlage der Er en Kaiserherbsherrt, Guggenauer Spar- u. Gasherde sowie sämtliche Haus- u. Küchen-geräte empfiehlt zu äußerst billigen Preisen 87943.20.14 **J. Blum**, Eisenwaren für Haus- und Küchengeräte, 49 Schützenstrasse 49. **Rabattmarken** auf sämtl. Haus- und Küchengeräte.

Apfelwein gute Qualität, liefert in Leisfässern zu 24 Pfg., und in Eigentums-fässern zu 22 Pfg. pro Liter. **B. Finkelstein** 90.6 Teleph. 510. Nintheimerstr. 10. Fässer werden abgeholt und durch Kräfte in Ordnung gebracht. 4805

Prachtvolle Büste

erlangen Sie durch Nettohygienisch. Säulen-wasser. Außerlich anwendbar. Preis 4 Mk. Kleinverkauf für Karlsruhe

H. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223. Diskreter Voltverand. 16686.20.20

Schrauth's Waschpulver gemahlene **Salmiak-Terpentin-Seife** ist unstreitig das **Beste** Ueberall zu haben. à Packet 15 Pf.

Bei Zahnschmerzen hilft Kropps Zahnwäse (50. S.) sicher. **Drogerie J. Lösck** 8.4 Herrenstraße 35. 4078

Herd-Lager Gebrauchte Herde verschiedener Größe billig abzugeben. B11837 Schlosserei Prütz, Gartenstr. 10.

6-8 Personen finden besseren Mittag- und Abendisch. B11495.3.2 Steinstr. 31, 2. St. B11929 Morgensstr. 14, 5. St.

Kennen Sie das neue Braunkohlen-Briket Main



Frankfurt Hanau Dillingen Aschaffnbg. Gernsheim Mainz Miltenbrg. Wertheim Würzburg Schweinfurt

Unübertroffene, aussersyndikalische „Qualitätsmarke“.
Niedrigste Fracht, kürzeste Lieferfrist ca. 1-3 Tage, bei direktem Zechenbezug. Alleinige Vertreter für das Grossherzogtum Baden.

Metzger & Piron, Karlsruhe,
Kohlen-Export und -Import. — Telephon 236.

Nur echte **Henkel's Bleich-Soda** Garantiert chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Oliven-Speiseöl garantiert reine, feinste Qualität aus der Grossherzoglich Toskanischen Domäne Badiola, wofür uns der Alleinverkauf für Baden und Elsass-Lothringen übertragen worden ist, liefern wir auf jeder deutschen Bahnstation franko gegen Barzahlung in eingeflochtenen Glasballons von 3 bis 30 Liter zu M. 1,20 per Pfund. Probe-gaschen ab hier zu M. 1,20 u. M. 2,20. 15552*
Hofflieferanten **F. Mayer & Cie., Karlsruhe i. B.**

Cacaol Das Beste für den Magen

Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstückgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Framann, Radebeul-Dresden**, Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:

Walz, Theodor, Drogerie, Kintz, Anton, Westend-Drogerie, Löss, Jacob, Drogerie, Tschering, Wilhelm, Drogerie, Reiss, Fritz, Drogerie, Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie, Strauss, Max, Strauss-Drogerie, Hofheim, Max, Drogerie, Fischer, Otto, Fidelitas-Drogerie, Roth, Carl, Hofdrogerie, Fried. Müller, Kaiserallee 48, Emil Schler, Bismarckstr. 33, Jul. Dehn Nachl., Akademiestr. 12 Oser, Bernhard, Waldstrasse 5, Karl Lössel, Körnerstrasse 26, Ang. Klingele, Amalienstrasse 71, Carl Frohmüller Nachl., Erbrinzenstrasse, Drogerie Gunz Nachl., Karlstrasse, Jacob Vetter, Zirkel, Gerhard Laspe, Kaiserstrasse.

Handels-Vertriebs-Gesellschaft
Lassen Sie sich...
Qualität's Linsen
mit dem...
ist ein...
nach...
Linsen...
Qualität's...-Kaffee

Neue Stahlschienen mit leichten Schönheitsfehlern, für Industriegeleise, Kleinbahnen etc., gleichpreisig, wie alte Stahlschienen heute notiert werden, verkäuflich. 2344a.5.3
Hannoversche Bahnindustrie, Fabrik für Feldbahn und Anschlußgeb., Hannover-Herrnhäusen.

Gut erhaltener, zweiflügeliger Epochenwagen wird zu kaufen gesucht. B11929 Morgensstr. 14, 5. St.

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telephon 1305.

Massage und elektrische 4806* Vibrationsmassage wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des **Friedrichsbades** ausgeführt.

Magenleidenden teile ich aus Mitgefühl geru um-souk mit, wie sich jeder selbst von diesen qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann. 659a **H. Ohme, Lehrer, Schmidstr. 21.**

Kapital-Gesuch. Auf III. Hypothek werden circa **12 tausend Mark** gegen sicheres Unterpfand, wegen Uebernahme eines sehr rentablen Geschäftes, von branden-burgigen, realen Geschäftsmann auf-nehmen gesucht. Vermittlung nicht erwünscht. Offerten unter Nr. 5294 an die Exp. d. „Bad. Presse“. 2.2

Geld Darlehen, Patentkassen, keine Ausfünftel, keine Geldgeber-listen. Streng reell. Rohlmann & Co., Berlin W. 30. c. d. (Hildp.)

Viel Geld von Herr u. Frau als Nebenerwerb verdienen. Näher kostenl. Karte gen. durch Erwerbs-Zentrale „Merkur“ Mainz. 119 Streng reell. Glänz. Dankf. 209*12.21

Zur Udringung eines Kapitals, welches wegen Sterbefall rückzahlbar ist, werden **23000 Mk.** gegen gute Sicherheit gesucht. 5.3
Offerten unter B10352 an die Ex-pedition der „Bad. Presse“.

Darlehen u. Hypothekengelder in jeder Höhe vermittelt rasch u. beschleunigt die Agentur **Lange, Strassburg i. Els.**, Königsmer-straße 20. Telephon 747. — Jeder Anfrage 50 Pfg. Schreibgebühren bei-fügen. 2474a*

Geld-Darlehen auf Schuldschein, Möbel Wechsel, Erbschaft, Pölicen, etc., zu Kau-tionen, Hypotheken Vangeber, auch auswärts kulant zu haben. **I. Kredit-Bureau „Auxilia“** 15.10 Strassburg, 2194a Buchsweilerstrasse 11, Gutgehende

Realwirtschaft, Hauptauskunft der Brauerei, mit großen Räumlichkeiten und Garten-wirtschaft, im Zentrum einer Amis-haft Mittelbadens, ist per 1. Juli 1907 an tüchtige kautionsfähige Betriebsleute zu verpachten. Gestl. Offerten unter Nr. 2713a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gastwirtschaft günstig gelegen, in der Nähe von Haxau, ist teilungshalber sofort billig zu verkaufen. Preis 19000 Mt. mit Inventar und 2 großen Gärten. Günstige Gelegenheit für Metzger od. Wäcker. Zu erfrag. unter B11616 in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Bergebung von Hochbauarbeiten.

Nachverzeichnete Arbeiten zur Herstellung eines freistehenden Abrüstungsbauwerkes bei der neuen Kesselschmelze in der Hauptwerkstätte hier, sollen im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

1. Grab- und Mauerarbeiten,
2. Steinbauarbeiten (Bad. Material),
3. Zimmerarbeiten,
4. Schreinerarbeiten,
5. Schlosserarbeiten, mit Eisenkonstruktion,
6. Blechschweißenarbeiten,
7. Glaserarbeiten,
8. Anstreicharbeiten,
9. Schmiedearbeiten,
10. Pfählarbeiten.

Für die Bewerbung und Verbindung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Verordnung des Groß-Hausministeriums der Finanzen, das Verdingungswesen betreffend, vom 3. Januar maßgebend.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschreibung, welche nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf dem hiesigen Hochbauamt, Bahnhofsstraße 9, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift "Abrüstungsbau" versehen, spätestens bis Samstag den 6. April 1907, nachmittags 5 Uhr, an unterfertigte Stelle, Bahnhofsstraße 9, einzureichen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Schulhausneubau in der Goeckestraße sollen die Schreinerarbeiten und Schlosserarbeiten (Wandbeschläge) öffentlich vergeben werden.

Die Zeichnungen, Bedingungen und Muster sind bei uns Zimmer Nr. 116 einzusehen.

Schluss der Ausschreibung: Donnerstag den 11. April d. Js., nachmittags 5 Uhr.

Karlsruhe, den 23. März 1907.

Städt. Hochbauamt.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für die Erweiterung der Station Hilperstau (Murgal) sollen nachstehende Arbeiten im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

Erdbewegung 5800 cbm

Ueberführung von Böschungen 5600 qm

Herstellung von Siderwegen 160 lfdm

Fahrbahn von Feldwegen 330 qm

Fahrbahn des Verladeplatzes und einer Rampe 1750 qm

Offene Stelle.

Beim hiesigen städt. Rechnungsamt ist die Stelle eines Revisionsassistenten durch einen jüngeren geeigneten Kandidaten mit einer Vergütung von vorerst 2000 M zu besetzen.

Nach abgelegter Probezeit erfolgt Anstellung nach Maßgabe des Beamtenstatuts mit einem Gehalt von 2400-4000 M und mit der Aussicht auf Aufhebung und Hinterbliebenenversorgung.

Bewerber, welche im Rechnungswesen u. Revisionsdienst praktische Kenntnisse nachweisen können, wollen ihre Gesuche nebst Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 10. April d. Js. anher einreichen.

Verfugung, den 25. März 1907.

Der Stadtrat.

Habermehl.

An gutem Mittag u. Abendessen können Herren teilnehmen.

Bismarckstr. 3, 2. St.

Bruteier.

Von nachverzeichnetem Klassegeflügel werden Bruteier abgegeben:

Gelbe Brahma, gelbe Cochin, Gold-Bandantons u. getastete Holohama à 40 Pfg.; dunkelgelbe Plymouth Rocks, gelbe Drington u. Chamois-Paduaner à 30 Pfg.; schwarz Minorca, Hamburger Silberlack, Berg. Sträßer u. Gold-Sebrighy-Bantam à 25 Pfg.; gelbe, rotbraune u. weiße Italiener, Silberhahn, u. schwarz Bantam u. Japan. Seidenhahn à 20 Pfg.; Bedding, Rouen, bunte und weiße Bantam u. indische Laufenten à 25 Pfg. Versand nur gegen Nachnahme. Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 Pfg. berechnet.

Städt. Gartendirektion Karlsruhe i. B.

Duisenbach.

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Duisenbach versteigert in ihrem Gemeindewald am Freitag den 5. April d. Js.:

2 Eichen I., 1 II., 2 III., 12 IV., 24 V., 4 VI. St., 2 Rotföhren III. St., 2 Erlen IV., 7 V. St., 1 Birke IV. St., 5 Fichtenstämme III., 7 IV., 9 V., 41 VI. St., 12 Forstentämme V. St., 17 Forstentämme I., 187 II., 66 III. St., 35 Baustrangen I., 45 II. St., 41 Koppstrangen I., 90 II., 145 III., 390 IV. St., 110 Haugstrangen, 355 Rebheden I., 290 II. St., und 325 Bohnenheden.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Das Holz lagert in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Duisenbach (mit Normalspursgleis).

Duisenbach, den 24. März 1907.

Der Gemeinderat.

Wassmann, Bürgermeister.

Auerbach.

Stammholz-Versteigerung.



Freitag den 5. d. Mts., vormittags 9 Uhr, wird im Gemeindewald Auerbach, Distrikt Witzschsche und Handels, folgendes Stammholz mit Vorzug bis 1. Oktober d. J. versteigert:

32 Eichen,

3 Buchen,

10 Erlen,

36 Forsten-Abschnitte, verjüngter Größe, ferner

2 Birn- und 3 Firschkäume.

Die Zusammenkunft ist bei der Sommerhäde, an der großen Linde, vormittags 9 Uhr.

Auerbach, den 30. März 1907.

Der Gemeinderat.

Haller, Bürgermeister.

2787a Augenstein, Ratsschreiber.

Verkauf von Nutzholz aus d. Staatswald Königsbrunn.

Oberförster Selz im Elß auf dem Wege schriftlichen Angebots am 19. April 1907:

- 17 Stück Eichen-Stämme mit 7,81 Fm.,
- 1 Stück Kiefer-Stamm mit 1,32 Fm.,
- 6 Stück Erlen-Stämme mit 2,38 Fm.,
- 44 Stück Fichten-Stämme und Abschnitte mit 25,87 Fm.,
- 49 Stück Kiefer-Stämme und Abschnitte mit 52,19 Fm.,
- 65 Fm. Kiefer-Nutzholzer, 1,2 Meter lang.

Angebote brauchen nicht auf Stempelpapier geschrieben zu werden. (Für Angebote, die den Zuschlag erhalten, werden die Stempelgebühren später eingezogen).

Die Briefe sind mit Vermerktem frei zu machen und verschlossen, sowie mit der Aufschrift "Angebot auf Nutzholz" versehen, bis zum 19. April 1907 an den Oberförster von Selz im Elß zu senden. Die Angebote müssen nach Lösen getrennt abgegeben werden. Durch sein Angebot unterwirft sich jeder Betende den Verkaufsbedingungen. Die Bedingungen können im Forsthaus Königsbrunn und im Dienstzimmer des Oberförstlers eingesehen werden.

Die Öffnung der Briefe erfolgt am 19. April 1907, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus in Selz.

Abschreibefrist bis 1. Oktober 1907. Zahlungsfrist bis 1. November 1907. Selz, den 30. März 1907.

Der Kaiserliche Oberförster.

Matrazendünge-Versteigerung.

Am Donnerstag den 4. April 1907, vormittags 9 Uhr, läßt die I. Abteilung Feld-Unt.-Rechts Nr. 50 den Matrazendünge aus ihren Stellungen im neuen Katernen an der Mollstraße - Hardtwald öffentlich versteigern.

5198.22

Ziegenhäfts-Versteigerung.

Die Erben des Meisters und Waisenrats Ernst Friedrich Engler in Mühlheim, lassen zum Zweck der Auseinanderlegung am:

Montag den 8. April 1907, vormittags 10 Uhr, im Rathaus dahier folgende Grundstücke hieriger Gemarkung öffentlich versteigern:

22 a 02 qm Hofraite u. Gausgarten an der Hauptstraße, mit zweistöckigem Wohnhaus u. großen gewölbten Keller Scheuer, Stallung, Holzschopf, Mästerwerkstatt, Schweine- u. Geflügelställe, sowie Wäschhäuser.

Inhalt: 20 000 M

In den Kellern lagern gut erhaltene, fast neue Weinfässer im Maßgehalt von zusammen 623 Scheffeln, welche zum Ansetzen erworben werden können.

Mühlheim, den 21. März 1907.

Größl. Notariat.

Dinger.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neuborf belegene, im Grundbuch von Neuborf zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes unter dem Namen der Erbschaftsgemeinschaft i. A. des Karl Anton Ebel in Neuborf eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück Zg. Nr. 1956a am

Dienstag den 16. April 1907, vormittags 10 Uhr,

in das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Neuborf versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks.

Grundbuch von Neuborf, Band 2, Heft 14, Bestandsverzeichnis 1, Lagerbuch-Nr. 1956a.

Inhalt:

48 a 37 qm Hofraite mit Gebäulichkeiten, Gartenland und Ackerland in den Hochäden, 19 a 19 qm Hofraite, 7 a 50 qm Gartenland, 21 a 68 qm Ackerland.

Auf der Hofraite stehen:

a. ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkonterrasse u. angebauter Scheuer und Stall unter einem Dach;

b. ein Vierbrauergebäude mit zwei gewölbten Kellern, Wohnschembau im zweiten Stock;

c. ein Brennweindrehhaus und

d. drei Schweinefalle.

Auf dem Ackerland steht ein eisernes Leberbau, ein einstöckiges Wohnhaus mit Remise.

Schätzung mit Zubehör 40900 M ohne Zubehör 40000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einzüge der Mittelungen des Grundbuchs, sowie der übrigen das Grundbuch betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Wiesental, den 6. Februar 1907.

Gr. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Häbler, 1164a.22

Gebr. Casper, noch gut billig zu verkaufen.

51865.21 Südendstraße 7.

Versteigerung des Festungsgeländes Kastell am Leopoldsdamm, verkauft Donnerstag den 4. April 1907, vormittags 11 Uhr, alles Eisen, Eisenblech, Drucksteine, alte Steinzeugplatten und dergl. gegen Barzahlung.

Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Schopshaus versteigert

Montag den 8. April d. Js., vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zur Erdmannshöhe in Hasel aus dem Domänenwald „Hasler Wald“ Nr. 5 und 10: 401 Ster buchenes, 138 Ster eichenes, 14 Ster erlenes, 25 Ster fortenes Schichtholz I.-III. Klasse, 88 Ster buchenes, 43 Ster eichenes, 8 Ster fortenes Brühlholz II. Klasse; 2800 Stück buchenes, 990 Stück eichenes, 250 Stück fortenes Normalwellen; 2 Loh auf Harten verbrochenes gemästetes Restholz, sowie 2 Loh Schlagenraum, Forstamt Hasel zeigt das Holz vor und fertigt Verspannätze.

2747a.22

Böllersbach.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Böllersbach versteigert am Donnerstag den 4. April 1907, vormittags 9 Uhr, aus ihrem Gemeindewald:

205 Stück Fichtenstämme, meist Bauholz, 130 St. Baustrangen I. St., 185 St. dito II. St., 210 St. Koppstrangen I. St., 240 St. dito II. St. und 245 St. dito III. St., 335 St. Föhle u. 475 St. Bohnenheden;

am Freitag den 5. April d. Js., vormittags 9 Uhr, 155 St. Bau- u. Wagner-eichen, sowie 2 Ster Spalholz.

Zusammenkunft ist jeweils beim Rathaus.

Böllersbach, den 28. März 1907.

Der Bürgermeisteramt.

Kerlinger, Amtmann.

Ueberlingen am Bodensee.

Landhaus mit Garten zu verkaufen.

In schönster Lage der Stadt Ueberlingen am Bodensee, in der Nähe des Bahnhofs und der Seebadanstalt gelegen, ist ein massiv gebautes, gut erhaltenes, 1 1/2 stöckiges Einfamilien-Landhaus mit 8 Zimmern, 4 Kammern, großer Küche und 2 Keller, Wasserleitung und elektr. Beleuchtung, ferner 1 Klein-, freisteh. massiv. Nebenhaus mit 1 Zimmer, Speicher, Keller und Gemüsegarten, zusammen 83,55 a wegen Krankheit d. Bes. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Von den Wohnräumen, wie dem Garten geniesst man eine entzückende schöne Aussicht über die Stadt, See und Alpen.

Nähere Kaufbedingungen u. Beschreibung, sowie auf Wunsch auch Photographie erteilt

2571a W. Reißig, Waisenrat in Ueberlingen a. S.

Für Birte oder Metzger!

Kasthaus zu verkaufen!

Zu der sehr beliebten, verkehrsgünstigen und an Verkehrswegen sehr reichhaltigen im Ort Kasthaus, ist ein weit im Umland bekanntes, sehr gut gehendes Gastwirtschaftsunternehmen verhältnismäßig zu verkaufen. Daselbe befindet sich in allerbestem Geschäftslage der Stadt, an der Hauptstraße, und ist weithin als gute Einkehr bekannt. - Es findet nachweislich ein sehr großer Wein- und Bierumsatz statt und ist die feste Miet-einnahme, sowie die durch Logieren eine bedeutende. - Das Anwesen eignet sich auch gut für gelernte Metzger und sind diesbezügliche Räume, sowie auch Stallung, vorhanden. Nüchternen Leuten ist eine sichere Einnahme mit großem Jahresverdienst geboten. Die Verkaufs- und Abzahlungsbedingungen sind äußerst günstig. Bekanteten oder Vermittlern für solche wollen unter näherer Angabe ihrer eblen, Anzahlungsmittel sich ges. wenden an die

5812.22

Branneri Beekh, Hoxheim. Telefon 380.

Bekanntmachung.

4% à 102% rückzahlbare Communal-Obligationen Serie II der Pester Ungarischen Commercial-Bank.

Die am 1. April ds. J. fälligen Coupons, sowie verlosenen Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab in Berlin: bei der Nationalbank für Deutschland, in Frankfurt a. M.: bei dem Bankhaus Gebr. Bethmann, in Hamburg: bei dem Bankhaus L. Behrens & Söhne, in Hannover: bei dem Bankhaus Ephraim Meyer & Sohn, in Karlsruhe: bei dem Bankhaus Zeit L. Gomburger.

Die Krone zu 0,85 gerechnet, in den Vormittagsstunden eingelöst.

Den Coupons sind arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse beigefügt.

Budapest, im März 1907. 2765a

Pester Ungarische Commercial-Bank.

Schule für Damenschneiderei

von Emile Goos, Karlsruhe, Bernhardtstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc., 1-3 monatliche Kurse nach langjähriger erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht!

865*

Wichtig für Hausbesitzer.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art

Lütgens & Springer, Markgrafstraße 52, beim Rindesplatz. Telefon 2340.

Spezialität: Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer. Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt. Untersuchungen werden gratis vorgenommen.

DEUTZER MOTOREN

Ca. 77000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc. etc.

Deutzer Sauggas-Anlagen

Brennstoff-Kosten 1 bis 1/2 Pfennig pro PS-Stunde. - Ca. 3000 Stück geliefert.

Gasmotoren-Fabrik Deutz KARLSRUHE.

Uhren und Goldwaren,

Hausuhren, Zimmeruhren, Küchenuhren, Weder. Weitgehendste Garantie für jedes Stück. Reparaturen jeder Art prompt und billig bei

1568 Albert Layh, Fallers Nachf., Uhrmacher, Nr. 64 Kaiserstraße Nr. 64, neben der Stadt Wforstheim. 25 Rabatmarken.

Eurichol-Haarwasser

Neu! In England erfunden! Ausprobieren! Die wunderbare Wirkung dieses Haarwasser bewahrt das Haar vor dem Ausfallen, fördert das Wachstum und verleiht dem Haar einen natürlichen Glanz.

Dr. M. Peters, Laboratorium für Haut- und Haarkrankheiten, Straße 41, München. Enthält in Verbindung mit den besten Parfümstoffen die wertvollsten Wirkstoffe.

2140a

Ariadne-Fahrräder.

Franko-Zusendung. 5 Jahre Garantie.

Konkurrenz-Fahrräder M. 44, mit Pneumatik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, M. 78 bis M. 116, Pneumatikdecken M. 220, Schlauch M. 1,95, Ariadne-Pneumatik 12-18 Monate relle Garantie. Decken M. 4,25, M. 4,75, M. 5 bis M. 7, Schlauch v. M. 3 bis M. 4. Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen. Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 52.

Franz Verheyen, Frankfurt a. M., Tannustraße 31.

Gebirgs-RAD Splendid

5 Jahre Garantie! franco Lieferung

Alles Zubehör! Mängel: vom M. 44 an

Schläuche von M. 2 an etc. 2. Handlung! 2. Handlung!

Unverwundlich & billig! Erhielt. deutsche Munsterarbeit „Splendid“ die Sportwelt staunt. Frankfurt a. M. 5

Haus-Verkauf.

Zu einer aufst. Anstalt des bad. Untert. ist ein im best. Zustande befindl. Haus mit gutgehender

2740a.8.2

Bäckerei mit 25-30 Markt Tageseinnahme Verkauf zu 12000 Mark bei kleiner Anzahlung. B11645.3.2

Ruf. Gottesauerstraße 85.

Herren-Fahrrad, Preis für Metzger, bes. geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Jos. Neuser, Mannheim. B11538

Scheffelstraße 59, part. r.

Zum Wohnungswechsel 6 Ausnahme-Tage mit 10% Rabatt

oder doppelten Rabattsparmarken

Mittwoch
3. April

10% Rabatt

Donnerstag
4. April

oder doppelte
Rabattsparmarken.

Freitag
5. April

5387

Samstag
6. April

10% Rabatt

Sonntag
7. April

oder doppelte
Rabattsparmarken.

Montag
8. April

auf
Gardinen, Congressstoffe, Stores, Portièren, Tischdecken,
Bodenteppiche, Bettvorlagen, Läuferstoffe.

Carl Schöpf

Marktplatz.

Israel. Gemeinde.

Die Neuaufnahmen für die Religionschule der isr. Gemeinde finden **Sonntag den 7. April, vormittags 11 Uhr**, im Schullokal Herrentstraße 14 statt.
Der Unterricht beginnt am 10. April. 5379.3.1
Karlsruhe, 2. April 1907.

Dr. Appel, Stadtrabbiner.

Karlsruhe. — Museumssaal.
Samstag den 6. April 1907, abends 8 Uhr.

LIEDER-ABEND von Dr. Alfred Hassler.

Programm:

- | | |
|--|------------------|
| 1. a) Odins Meeresritt | Karl Loewe. |
| b) Heinzelmännchen | |
| 2. a) Jung Volker | |
| b) Mein altes Ross | |
| c) Schneeglöckchen | |
| d) Provençalische Lied | Robert Schumann. |
| e) Der Husar | |
| f) Frühlingnacht | |
| 3. a) Fasnachtslied | |
| b) Verborgene Liebe | Hugo Wolf. |
| c) Nimmersatte Liebe | |
| d) Der verzweifelte Liebhaber | |
| 4. a) Erlkönig | Karl Loewe. |
| b) Die Lauer, altukrainische Ballade | |

Am Klavier: **Josy Schlageter** aus Basel.
Konzertflügel: **Bechstein** aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut.
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.— und 1.—, in der 5388.2.1
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**,
Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und an der Abendkasse.

Unterricht im Zeichnen und kunstgewerblichen Entwerfen

erteilt
Margarete Schroedter.
Sprechstunden: Montags und Donnerstags von 3—6 Uhr.
3.1 Atelier: **Stephanienstrasse 7.** B11951

Patent-Anmeldungen Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Verwertungen | Streng reell, koulant und prompt.
Hch. Wenck & Cie., Zivilingenieure, Karlsruhe, Ostendstr. 2
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 4620

Großer Ausverkauf in Damen-Strohhüten

Die aus der Konkursmasse J. Schmidt-Homburg herrührenden **Putzartikel**, unter anderem neueste Formen, garniert und 50 Btg. **Damen-Strohhüte**, ungarniert, jedes Stück 50 Btg. **Kapothüte, Trauerhüte, Brautkränze, Blumen, Federn**, werden zu **Versteigerungspreisen** ausverkauft.
Gabriel Guggenheim
33 Markgrafenstrasse 33.
B1112.1

Gartenbau-Verein Karlsruhe.

Mittwoch den 3. April 1907,
abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

in Saale III der Brauerei Schrempf.
Tages-Ordnung:
1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag des Herrn Dr. Spuler über „Zerfall und Befruchtungsabgang bei Tier und Pflanzen“.
3. Pflanzenverlosung.
Der Vorstand.
5380

Württembergischer Kavalleristen-Verein Karlsruhe (Baden).

Mittwoch den 3. ds. Mts.,
abends 7,9 Uhr,
Monatsversammlung
im Vereinslokal **Gandrinshalle**.
Ehemalige württembergische Kavalleristen befehls Aufnahme stets willkommen.
Der Vorstand.

Wer

abgelegte Herren- und Damenleider, Schube, Bekleidungsgegenstände, verkaufen hat, sende seine Adresse nur an B11844 **Sal. Gutmann, Jähringerstr. 28.**

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wenn an der Wiedererlangung einer tadellos, hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, besuche das gesetzl. geschützte **Crinin** von **Funk & Co.**, Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der **Kronen-Apotheke**, Karlsruhe i. B. 8930a, 27 19

Heirat.

Professionist, 37 J., Junggeselle, unbescholten, von angenehmen Äußern, etwas Vermögen, evang. Konfession, sucht Bekanntschaft ein. Geschäftsinhaber in Alt. von 35—50 J., gut. Gehalt. Guttes Material. Eignung für Handel od. Abwesenheit beborg. Näh. brieflich. Gest. Offert. bitte bis zum 6. April d. J. zu senden unter Nr. 2787 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat

Sucht geb. Fräulein, 23 Jahre alt, evang., Verm. 1 Million M. Baron oder Adl. bes. bevorzugt. B11869
Offerte unter **F. Hf. Hauptpostlagernd Landau (Pfalz).** 2.1
Ein **Blant.-Bf.** in Deutschweinfraun wünscht mit einer vermög., soliden Dame in Verbindung zu treten zwecks **Heirat**.
Näheres erwünscht unter Nr. 2784a durch die Exped. der „Bad. Presse“. Auch Photographie erwünscht.

Christl. Dame

kann sofort als tätige **Teilhaber** in seines Geschäft hier eintreten. Erforderlich 3000 M. Bareinlage. Brandentwertung nicht nötig.
Offerten unter Nr. B11893 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1
Ein gut erhaltener, blauer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen bei **R. Wagner**, Herrentstr. 6 B11820

Eis-Angebot

für
Monate April und Mai
8 Pfd. täglich Mt. 3.60
15 " " " " 6.—
von da ab während der ganzen Saison
8 Pfd. tägl. höchstens Mt. 4.50
15 " " " " 7.50
frei vor das Haus geliefert.
Abonnenten können jeden Tag beginnen.

B. Finkelstein

Mineralwasserfabrik und Eishandlung.
Einzelne Bezug-Duelle für Kristall-Eis während der ganzen Saison; nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem Kunst- od. Natur-Eis. 5391.4.1
Hauptgeschäft **Hinterherstraße 10.**
Filiale **Jähringerstraße 28.**
Telephon 510.

Solidaria-Fahrrad

Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Anzahl 25—45 Mk.
Teilzahlung. Anzahl monatlich 8—10 Mk., Reichtümer bei Barzahlung von Mk. 65 an. Zubehörteile spottbillig. Katalog gratis u. franco. **1. Landstrasse & Co., Charlottenburg 33, Schloßstraße 16.**

Locken

haltbar und hübsch, die nicht aufgehen, erzielen Sie nur mit **Dr. Kuhns** **Sodenerzeuger, „Sabinin“ 60,** 80 und 1.— Pomade-Sodalin 1.—
Man verlange nur **Sodalin** echt von **Dr. Kuhns, Kronen-Parf. Nürnberg, hier: H. Bieler Parf., Kaiserstr. 223, 7314a. 14.10**

Wix und wax mit Kavalier

Überall erhältlich

Kaufmann

Sucht im Zentrum der Stadt, möglichst als Einzelabnehmer, in bestem Hause **guten Mittagstisch**.
Offerten nebst Preisangabe erbitte unter Nr. B11906 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Für gut bürgerlichen inmitten der Stadt werden noch einige **Tischstollegen** gesucht. B11944
Kaiserstr. 179, IV.

Landauer Anzeiger

Landau, Pfalz. Auflage im März 14 600!! Insetate wirksam. 2396a

Baugeld-Gesuch

Nr. 20 000, zum Erstellen von zwei Villen auf lastenfreie Grundstücke, zahlbar successive je nach Fortschreiten der Bauarbeiten, bei hoher Verzinsung und Zusage der ersten Hypothek.
Offerten unter Nr. 5390 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer

leiht **M. 600.—** gegen gute Sicherheit. Off. unt. B11687 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

200—300 Mark

gegen monatliche Rückzahlung aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2786 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junge Frau

in fester Stellung sucht ein Darlehen von **200 Mark**. Pünktliche Rückzahlung zugesichert.
Offerten unter Nr. B11791 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer leiht einem Fräulein

50 Mark. Off. unt. B11926 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Am liebsten von auswärts.

Bücher.

Am Donnerstag morgen gingen **4 Bücher verloren** längs der **Weierheimer Allee** und **Kriegstraße**. Abzugeben gegen Belohnung. 5402
Hofstraße 41, I Tr.

Verloren

am Donnerstag, nachmittags, a. d. Friedhof od. von da nach der **Altenheimstraße** eine silberne **Damen-Remontoiruhr**. Der rech. Find. wird geb. die geg. Belohn. **Ademiestraße 7, part., abg. zu wolle.** B11838

Verloren

wurde am Montag abends 8 Uhr auf dem Wege von der **Kriegstr.** durch die **Kronenstr.** bis zur **Kaiserstr.** ein **Geldbeutel** mit ungefähr **30 M.** Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung **Kaiserstr. 81/83, Seitenbau, 3. St., rechts.** B11812

Gebildete

Französin oder Franzose für Konversation gesucht.
Offerten unter **B11889** an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Nachhilfestunden

erteilt gewissenhaft ein Oberprimaner des Realgymnasiums. Anfragen sind unter **B11878** an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Nachhilfestunden f. Sextaner

werden erteilt. Off. unter **Nr. 5410** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schreibe 1000 Adressen

zu **1.50 Mk.** Dasselbe wird auch **Belohnungen** angenommen.
Offerten unter **Nr. B10264** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.6

Ein Kind

wird aufs Land in Pflege gegeben. Näheres **Scheffelsstr. 8, 4. Et.**

Reiderstrant u. Zimmer

suchen, nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. Nr. **B11741** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein gut erhaltener Garderobeschrank

zu kaufen gesucht. Offerten unter **Nr. 5409** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I. Beste Annonce-Expedition.

Heirats-Gesuch.

Witwer, Geschäftsmann, mitte fünfziger Jahren, evg., mit Vermögen, wünscht sich mit einer Witwe ohne Kinder nicht unter 40 Jahren in Höhe zu verheiraten. Vermögen erwünscht. Offerten unter **Nr. 1206** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5290.3.2

Fabrik-Verkauf.

Ein prächtig. Anwesen, Fabrik, bequemes Wohnhaus u. schönem großem Garten, wird wegen Krankheit des Besitzers dem Verkauf ausgesetzt.
Gleichmäß. Produktion jährl. für 200 000 Mark.
Unterstützung bis zur nötigen technischen Selbständigkeit zugesagt, auch hälftige Beteiligung nach Wunsch. Anzahlung mindestens **100 000.** 5237.3.3
Nur Selbstretaktanten belieben Offerten mit **Nr. 1185** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** zu richten.

Lehrling-Gesuch.

Für ein **Drogen-, Farben- und Kolonialwarengeschäft** wird auf **1. Mai** ein Lehrling gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Offerten unter **Nr. 1203** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5289.2.2